

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 1978/5/9 5Ob569/78, 10b712/86, 10b502/88, 10b302/97m, 10b93/00h, 7Ob142/02m, 10Ob85/11i, 6Ob5**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 09.05.1978

## **Norm**

ABGB §513

ABGB §520

## **Rechtssatz**

Der Fruchtnießer darf keine Veränderung vornehmen, welche das Wesen der dienstbaren Sache umgestalten. Er darf insbesondere ihre wirtschaftliche Zweckbestimmung und daher auch die Bewirtschaftungsart liegender Gründe nicht verändern und muss auf Verlangen des Eigentümers in einem solchen Fall den früheren Zustand wiederherstellen.

## **Entscheidungstexte**

- 5 Ob 569/78

Entscheidungstext OGH 09.05.1978 5 Ob 569/78

- 1 Ob 712/86

Entscheidungstext OGH 18.02.1987 1 Ob 712/86

Auch; JBI 1987,376 = SZ 60/28

- 1 Ob 502/88

Entscheidungstext OGH 20.01.1988 1 Ob 502/88

JBI 1989,103 = SZ 61/9

- 1 Ob 302/97m

Entscheidungstext OGH 24.02.1998 1 Ob 302/97m

Vgl auch; Beisatz: Zu einer Rodung, die eine Widmungsänderung bedeutet, ist der Fruchtnießer nicht berechtigt.

Auch eine über den Zuwachs hinausgehende Nutzung würde gegen das Gebot der Nachhaltigkeit der

Bewirtschaftung (§§ 12 f und §§ 80 ff ForstG 1975) verstößen. (T1) Veröff: SZ 71/30

- 1 Ob 93/00h

Entscheidungstext OGH 19.12.2000 1 Ob 93/00h

Vgl auch; Beisatz: Rodung stellt stets eine Widmungsänderung dar. (T2)

- 7 Ob 142/02m

Entscheidungstext OGH 08.07.2002 7 Ob 142/02m

Vgl; Beisatz: Der Fruchtnießer hat als bloßer Rechtsbesitzer die Substanz zu schonen, er soll daher

Zweckbestimmung oder Bewirtschaftungsart der dienenden Sache nicht ändern. (T3)

- 10 Ob 85/11i

Entscheidungstext OGH 06.12.2011 10 Ob 85/11i

Auch

- 6 Ob 54/21s

Entscheidungstext OGH 23.06.2021 6 Ob 54/21s

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0011917

## **Im RIS seit**

15.06.1997

## **Zuletzt aktualisiert am**

24.08.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>